Felde beinahe schon die Abteilungsmeisterschaft. Die Elf war prächtig in Schwung. Sie überrannte den Gegner in der ersten Halbzeit, wobei in regelmäßigen Abständen drei Treffer durch Noack, Schieritz und Biewusch fielen. Nach der Pause wurde der Sieg gehalten. Bei gleichwertigem Spiel kam Freital durch Krysiak zum verdienten Ehrentor. Schiedsrichter Liebert (Zeiß-Ikon) pfiff einwandfrei.

Ergebnisse und Torschützen. 1. Klasse, 1. Abteilung. Guts Muts—Großenhain 1 : 3 (1 : 3), Radler (Eltmeter) für GM., Edinger 3 für Großenhain; Gruna—Sportfreunde 2 : 0 (1 : 0), Meier 2 für Gruna; Heidenau—Reichsbahn 2 : 3 (2 : 0), Wilkomm, Wolf für Heidenau; VfB. Radeberg—Meißen 3 : 2 (0 : 2), Schubert, Lorenz, Hensel für Radeberg, Matschulat, Reichel für Meißen. — 2. Abteilung. Spielvereinigung/Südwest—Freital 3 : 1 (3 : 0); VfB.—Wacker 1 : 3 (1 : 0), Schenk für VfB., Kupferschmidt 2 für Wacker und VfB.-Eigentor; Niedersedlitz—Dresdensia 1 : 4 (1 : 2).

Zweite Klasse, 1. Staffel: SG. 93—Reichsbahn Pirna/SV. Copitz 4 : 1 (1 : 0). — 2. Staffel: Sportlust/1910—LSV. Klotzsche 2 : 12 (1 : 7), SG. Zschachwitz—SW. Radeberg 6 : 3 (3 : 2).

Untere Mannschaften. LSV. Dresden 2—Freital 2 4 : 3 (0 : 1), Spielvgg./Südwest 2—DSC. 2 3 : 5.

Freundschaftsspiele. DSC. Neumannelf—Hillewerke 1 : 0 (1 : 0), Irmscher & Witte—SG. 93 2 5 : 0 (2 : 0), Sportfreunde 01 Reisemannschaft—LSV. Aeltere 5 : 4 (1 : 2).

Jetzt Freital im HJ.-Fußball

In der Fußballmeisterschaft des Bannes 100 Dresden hat jetzt wieder SC. 04 Freital die Spitze übernommen. Die Freitaler Jungen setzten sich im Rückspiel gegen die das erstemal 4:3 siegreichen Guts Mutser mit 3:0 (1:0) durch, während ihnen noch die DSC.er durch ihren 5:1- (2:0-) Sieg über den bisherigen Spitzenreiter VfB. gute Schrittmacherdienste leisteten.

Bannmeisterschaft

Verein	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Punkte
Freital	4	3	0	1	11:5	6:2
VfB.	2	1	0	1	6:8	2:2
Guts Muts	4	2	0	2	12:12	4:4
DSC.	4	1	0	3	7:12	2:6

In der Pimpfenmeisterschaft spielten die Sportfreunde gegen DSC. 2:2 (1:2) und Guts Muts gegen Freital 2:1 (1:1).

Weitere Ergebnisse. HJ. A Reichsbahn gegen Radebeul 6 : 2, HJ. gem. GM. gegen TV. Chemnitz-Hilbersdorf 2 : 2. — HJ. B Sportfr.—Pusendorf 9 : 1, Sportfr. 2—Guts Muts 3 : 1, Reichsbahn—Dresdensia 4 : 2. — DJ. Sportfr. 2—Freital 2. 1 : 2, Sportfr. 4—93 1 : 2, 93 3.—Spielvgg. 2. 3 : 1, Reichsbahn gegen Tgmde. 2 : 0, Guts Muts 2.—93 2 : 1, Wacker—VfB. 1 : 0, Tgmde.—Wacker 3. 11 : 0.

Gau-Torschützen-Tabelle

Die erste Runde der sächsischen Fußball-Gauklasse beschloß am Sonntag das 45. Meisterschaftsspiel. 275 Tore wurden insgesamt von 84 Torschützen erzielt.

14 Tore: Mechale (DSC.), Hänel (BC. Hartha); 13: Boden (CBC.); 12: Findeisen (Dobelner SC.); 9: Schön (DSC.), Dittes (SC. Planitz), Chmelar (CBC.), Scheibe (SV. Riesa); 8: Früheber (SC. Planitz), de Vries, Pringels (Tura Leipzig), Kupfer (Zwickauer SG.); 6: Kaubitzsch (Fortuna Leipzig), Bleyhem (Döbelner SC.); 5: Schimpf (Fortuna Leipzig), Weiß (Zwickauer SG.), Mende (CBC.); 4: Gundolf, Schaffer, Gedner (DSC.), Seltmann, Klöppel (SC. Planitz), Schubert (Tura Leipzig), Koppsell, Möbius (BC. Hartha), Schmidt-Brüninghaus (SV. Riesa), Preißler, Kürschner (CBC.); 3: Schober, König (DSC.), Rothe (Tura Leipzig), Martin (BC. Hartha), Schön (VfB. Leipzig), Böhme (SV. Riesa), Weber, Heinze (Zwickauer SG.), Plötchen (Dobelner SC.); 2: Heinzig (SC. Planitz), Brommert, Richter (Fortuna Leipzig), Funke (Zwickauer SG.), Forke, Kramer (Döbelner SC.), Gräf, Böhm, Herat (VfB. Leipzig); 1 Tor: Hofmann, Köpping, Daur, Strauch, Kieß, Schubert, Hempel, Leidenecker, Roitzsch (DSC.), Altinger, Fröhlich, Becher (SC. Planitz), Sommer, Carolin, Spangenberg (Tura Leipzig), Schwenke, Raue, Müller (BC. Hartha), Gärtner, Baldauf, Leupoldt (SV. Riesa), Mühle, Vetter, Leonhardt (Fortuna Leipzig), Ketzschker, Penkert, Hering, Vogel (Zwickauer SG.), Schober, Simson (Dobelner SC.), Rutloff, Sinnz (CBC.), Lampe, van Hut, Schindler, Hüttenmeister (VfB. Leipzig); Eigentore: Matthäus (BC. Hartha) für VfB. Leipzig, Schön (VfB. Leipzig) für SC. Planitz.

DSC.-Hockeyfrauen im Endspiel. Durch das 5:0 (3:0) in der Chemnitzer Vorentscheidung über Post Chemnitz setzten sich die DSC.erinnen zur Teilnahme am Endspiel um die Sächsische Hockeymeisterschaft durch, das in Dresden mit dem ASC. Leipzig als Gegner ausgetragen wird.

Cor Kint schlug Liesel Weber. Die in Dresden lebende niederländische Weltrekordrückenschwimmerin konnte diesmal über 4 Bahnen je 23,5 Meter in Plauen i. Vogtl. mit Handschlag in 1:13,7 Min. gewinnen.

Sächsischer Schiläufer-Appell

In Chemnitz tagten die Kreisfachwarte des sächsischen Schilaufs. Gaufachwart E. O. Roßberg, Dresden, behandelte in einer internen Sitzung alle Fragen der Organisation. Dann fand im Keglerheim die große Gautagung für Schilauf statt. Nach der Begrüßung durch Kreissportwart Funke, Chemnitz, nahm Gaufachwart Roßberg zu längeren Ausführungen das Wort. Er gab erst einen Ueberblick über die Arbeit des Fachamtes und betonte, daß die im NSRL. zusammengeschlossenen Fachleute des Schisports beratend für alle Schiläufer zur Stelle sein müßten; denn der Schisport sei nicht nur eine Angelegenheit der Vereine, sondern heute mehr denn je als Volkssport zu werten. Mit Rücksicht darauf, daß Sachsen gerade zur Schispende für die Wehrmacht den größten Anteil geleistet habe, konnten jetzt 25 000 Paar Schier zurückgekauft und den Mitgliedern der NSRL.-Vereine zur Verfügung gestellt werden. Damit ist auch die Gewähr gegeben, daß der Schilauf in Sachsen wieder in Gang kommt. So befördern in diesem Winter sämtliche sächsischen Straßenbahnen Schier.

Der Gaufachwart stellte in seinem interessanten Bericht weiter fest, daß der sächsische Schigau der einzigste in Großdeutschland gewesen sei, der Gau- und Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr durchzuführen in der Lage war. Das ist auch ein Grund mit dafür gewesen, in diesem Schiwinter die Deutschen Meisterschaften nach Sachsen (Altenberg) zu legen. Hier werden die Deutschen Meisterschaften in der nordischen Kombination und die 50-Kilometer-Dauerlaufmeisterschaft durchgeführt. Die umfangreichen Vorarbeiten sind schon recht weit gediehen und lassen hoffen, daß an diesen Tagen in Altenberg alles reibungslos verlaufen wird.

Auch über das Problem des Schihüttenbaues äußerte sich Roßberg eingehend. Von der Lausche bis zum Aschberg sollen nach dem Siege 25 Hütten erstellt werden. Diese Hütten, es ist eine Zwischenlösung zwischen Hütte und Hotel gedacht, werden so ausgebaut, daß sie für den Sommer als Erholungsstätten zu benutzen sind. Der Schilauf ist, wie schon seit langem in Sachsen gefordert, nicht zum Züchten von Kanonen da, sondern er bildet einen wesentlichen Teil der vormilitärischen Ausbildung. Deshalb wird der Langlauf besonders im Vordergrund stehen. Es kann damit auch, wie von uns bereits gemeldet, die bronzene Leistungsnadel des NSRL. errungen werden. In Zukunft, so betonte Pg. Roßberg, werde das Lehrwesen, das bisher schon stark im Vordergrund stand, noch weiter gefördert. So sind für den beginnenden Winter wieder eine Anzahl Lehrgänge geplant, um besonders die Frau noch mehr als bisher als Lehrkraft und Kampfrichterin heranzubilden. Im Anschluß an die freudig aufgenommenen Ausführungen des Pg. Roßberg gab Kreisfachwart Lang Chemnitz die Termine des kommenden Winters bekannt:

12. Dezember: Finnischer Landlauf in Zschopau. — 19. Dezember: Ueberbeförderungslehrgang sämtlicher Lehrwarte und Lehrwartinnen in Oberwiesenthal. — 16. Januar: Kreismeisterschaften der nordischen Kombination in Annaberg. — 23. Januar: Gebietsmeisterschaften in Altenberg. — 30. Januar: Gaumeisterschaften im Langlauf und Sprunglauf in Altenberg. — 23. bis 29. Januar: Großer Gaulehrgang für Schilehrwarte in Oberwiesenthal. — 5. 6. Februar: Deutsche Schimeisterschaften in Altenberg: nordische Kombination. — 13. Februar: Deutsche Dauerlaufmeisterschaft über 50 km in Altenberg. — 20. Februar: Alpine Gaumeisterschaften in Oberwiesenthal. — 27. Februar: Lehrgang des Sportkreises Chemnitz für Uebungsleiterinnen in Oberwiesenthal. — 4./5. März: Deutsche Schimeisterschaften der alpinen Kombination in St. Anton. — 12. März: Dr.-W.-Seyfarth-Gedächtnislauf am Fichtelberg.

Kurze Bücherschau

Spur im Steppenwind

Mit diesem Titel erscheint soeben ein überaus lebendig und fesselnd geschriebener Bericht eines Landsers, der, vom Heimaturlaub kommend, wieder zu seiner Kompanie zu gelangen sucht, die sich inzwischen längst auf der Krim im Vormarsch befindet. Und schon auf den ersten Seiten zeigt es sich, daß er, Hermann Scheerbarth, zu erzählen versteht, ja, daß er beobachtet wie ein Maler und ihm selbst kleinste Dinge und Begebenheiten etwas zu sagen wissen. Darum hat er auch soviel erlebt im Land abseits des Kampferlebens, so viel, daß diese Reise durch die Ukraine ein ganzes Buch füllt, ohne — und das ist das Wesentliche — auch nur einmal den Leser zu langweilen. Im Gegenteil, das flotte Tempo hält durch bis zum Schluß, obwohl unendlich viel über Land und Leute, Sitten und Gebräuche, Fahrtschwierigkeiten und Zwischenfälle berichtet wird. Ein gut geschriebenes, leicht lesbares Landserbuch. (Hermann Scheerbarth: Spur im Steppenwind, Dresden 1943, Franz Müller-Verlag, Preis geb. 3,50 RM.)

Kurt Hoffmeister

Dramen und Verse von Billinger

Die bereits erfolgte oder in Angriff genommene Verfilmung verschiedener seiner Dramen, ganz abgesehen davon, daß sie von den Theatern fleißig gespielt werden, haben die Nachfrage nach Buchausgaben der Bühnenwerke Richard Billingers gesteigert. Daher dürfte die Ausgabe der letzten drei Dramen („Gabriele Dambrone", „Melusine" und „Die Fuchsfalle"), die der Wilhelm-Andermann-Verlag, Wien, herausgegeben hat, Dank finden. Zugleich legt der Verlag unter dem Titel „Holder Morgen" eine Sammlung Lieder und Gedichte vor, die Billingers eigene Art nicht weniger getreu beglaubigen als seine Dramen. Es ist Lyrik tiefer Empfindung und originalen Klanges und Wesens; schlichte Aussage steht neben barocker Fülle; aber alles ist wirklich verdichtet. (Richard Billinger: Drei Dramen. „Gabriele Dambrone", „Melusine" und „Die Fuchsfalle". — Richard Billinger: „Holder Morgen". Lieder und Gedichte. Beide Wilhelm Andermann Verlag, Wien).

Wunderwelt Film

Das ist ein Buch, das Probleme erörtern läßt, die es auch dem nicht Berufenen ermöglichen, „den Sinn und Charakter dieser modernsten Kunstform zu erfassen". Dr. Heinz W. Siska hat die ein Dutzend Kapitel umfassende Einführung so geschrieben, daß das komplizierte Wesen Film klar und jedem begreiflich in Erscheinung tritt. Dr. Günther Schwark hat eine kurzgefaßte Geschichte des Films beigesteuert. Das Buch, das mit einer Reihe guter Photos geschmückt ist, erscheint so recht als Vademecum einer Kunst, deren Endprodukt so volkstümlich ist, daß man auch das Wissen um seine Entstehung und um die Arbeit an ihm „zum Volksgut zu machen suchen" muß. („Wunderwelt Film", Künstler und Werke einer Weltmacht. Herausgegeben von Heinz W. Siska. Mit 48 Bildtafeln. Verlagsanstalt Hüthig & Co., Heidelberg, Berlin, Leipzig.)

Leidenschaft für das Theater

Viele Bücher zeugen von der Leidenschaft ihrer Verfasser für das Theater, wenige aber so unmittelbar wie Hermann Wanderschecks „Dramaturgische Appassionata", eine Sammlung von lebensvollen Aufsätzen, deren Themen ganz offensichtlich unmittelbar aus der immer anregenden Praxis gewonnen sind. Das Buch ist ein wertvoller Beitrag zur Diskussion und Klärung wichtiger Gegenwartsprobleme des Theaters und des Films. Seine im guten Sinne feuilletonistische Art macht die Beschäftigung mit den angeschnittenen Fragen zu einem Vergnügen. (Hermann Wanderscheck: „Dramaturgische Appassionata". Max Beck Verlag, Leipzig).

*

Kunstbetrachtung im Buch — das sind die dramaturgischen Betrachtungen, die Karl H. Ruppel unter dem Titel „Berliner Schauspiel" herausgegeben hat. Es sind die wesentlichsten Theaterberichte, die der bekannte Rezensent in den Jahren 1936 bis 1942 schrieb, durchweg grundsätzliche Arbeiten, die Bausteine zu einer Berliner Dramaturgie sein wollen und es ihrem Werte nach zweifellos sind. (Karl H. Ruppel: „Berliner Schauspiel." Paul Neff, Verlag, Berlin/Wien.)

Rudolf Schroth

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die glückliche Geburt unseres dritten Kindes, **Ingrid**, zeigen wir hocherfreut an: **Heinz Baumann** und Frau **Johanna** geb. Heckeroth, Siegmar-Schönau, Kaufmannstraße 2. 1. Dezember 1943.

Wir haben uns verlobt: **Inge Vogel**, Obergefr. **Rolf Knebel**, z. Z. Urlaub. Dresden A 21, 5. Dezember 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Ingeborg Schuster**, Uffz. **Herbert Preß**, z. Z. Urlaub. Chemnitz, Halsbrücke. 5. 12. 43.

Im Namen beider Eltern geben ihre Verlobung bekannt: **Annemarie Luft, Gerhart Dittmann.** Seifersberg; Dresden A 21, Grabrowinkel 4. 1. Dez. 1943.

Ihre Vermählung geben im Namen beider Eltern bekannt: Obergefr. **Gerhard Beyer**, z. Z. auf Urlaub, **und Frau Ingeborg** geb. Roy. Niederlichtenau b. Frankenburg, Burkhardswalde bei Meißen. 6. Dezember 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Uffz. **Rudolf Pretzsch**, z. Z. auf Urlaub, **Ellona Pretzsch** geb. Kempe. Schmiedeberg (Bez. Dresden).

Im Osten fiel mein lieber, herzensguter, einziger und unvergeßlicher Sohn, tapferer Enkel und Neffe, **Pz.-Gren.-Gefr.**

Karlheinz Krauthause

Inhaber des E. K. 2

geb. 16. 6. 25 gef. 30. 10. 43

In stiller Trauer: Seine Mutter **Wella Krauthause** und seine Großeltern **Paul Pätzner** u. Angehörige Tharandt, Seifersdorf.

Die Gedächtnisfeier findet am 12. 12. 43, 9 Uhr, in der Kirche zu Seifersdorf statt.

* 23. 6. 21 † 12. 11. 43

Tiefstes Herzeleid brachte uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, einziger Sohn, tapferer Bruder, Neffe und Vetter

Gefreiter Helmut Gloge

nach kurzem Einsatz im Osten für Großdeutschland sein junges, hoffnungsvolles Leben gab.

Carl Gloge und Frau Helene geb. Liebusch; **Irene Gloge**, Schwester; **Fritz Gnauck und Frau Anna** geb. Liebusch; **Käte Gnauck**, als Base

Dr., Hechtstr. 46, u. Withen i. Se.

Im Glauben an den Sieg seines Vaterlandes fiel am 5. 11. 43 in den schweren Kämpfen im Osten unser über alles geliebter Sohn, unser sonniger Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Enkel, **Pallsch.-Oberjäger**

Hans Barthel

im 24. Lebensjahr. Er ist unser aller Stolz. In stiller Trauer

Ewald Barthel und Frau Gertrud nebst **Geschwistern** u. Angehörigen

Klotzsche, Berlin, Meißen

Nach einem Leben voll Güte und rastlosem Schaffen entschlief nach schwerer Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Schuhmacher**

Gustav Rudloff

in tiefer Trauer

Martha Rudloff und Kinder

Oberhermsdorf, Hauptstraße 45

Beerdigung: Dienstag, 7. 12. 43, 13.15 Uhr, vom Trauerhaus aus.

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser einziger, lieber, herzensguter Junge, geliebter Bruder, Schwager, Enkel, Neffe, Vetter, **Luftwaffenhelfer**

Werner Müller

Schüler der 7. Klasse der Staatl. Oberschule zu Pirna

in Ausübung seines Dienstes bei einem Terrorangriff kurz vor Vollendung seines 17. Lebensjahres sein junges Leben ließ. In stiller Trauer: **Alfred Müller und Frau Frieda** geb. Bense u. alle Angehörigen. Pirna, Am Lindigt 17. Beerdigung Montag, 6. 12. 43, 11 Uhr. **Mit den Eltern trauert die Staatl. Oberschule Pirna.**

Im Einsatz bei einem Terrorangriff fiel in höchster Pflichterfüllung unser herzensguter, über alles geliebter, einziger Junge, Enkel, Neffe u. Vetter, der **Luftwaffenhelfer**

Wilfried Karsch

im blühenden Jugendalter von 16½ Jahren. In tiefem Schmerz: **Paul Karsch und Frau Martha** geb. Fiebig und alle Angehörigen. Pirna-Copitz, Beyerstr. 5. 3. Dez. 1943. Beerdigung Montag, 6. 12., 11 Uhr.

In schmerzlicher Mittrauer: Die Staatl. Oberschule f. Jungen, Pirna.

Mein ganzes Glück, mein herzensguter Mann, mein lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder, **Unteroffizier**

Herbert Thümmel

Inh. d. E. K. II u. Flakk.-Abz.

geb. 25. 4. 04, ist am 29. 11. 43 im Dienst tödlich verunglückt.

Im tiefsten Schmerz: **Gertrud Thümmel** geb. Mertin; **Otilie Thümmel** geb. Pohl; **Heinz Thümmel** u. Fam.

Zollnerstraße 4

Nach erfolgter Ueberführung Beerdigung am 8. 12. 43, 12.45 Uhr, auf dem Johannisfriedhof, Dr.-Tolkewitz.

Hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter herzensguter Mann, lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Freund, Vers.-Insp.

Gefr. Pg Alfred Nietzold

Inhaber des KrVKr. m. Schw.

† 1. 5. 11 ⚔ 16. 11. 43

seiner im Osten erlittenen Verwundung erlag. In treuer Pflichterfüllung gab er sein Leben fürs Vaterland.

In trostlosem Schmerz: **Charlotte Nietzold** geb. Wolderck u. Angehörige, **Freunde Teitz und Elly Rothe**

Dresden, Johnstraße 4

Bei den harten Abwehrkämpfen im Osten, seine Kompanie immer wieder zum Gegenstoß führend, fiel für Großdeutschland mein inniggeliebter Mann, Vater seiner kleinen Uta, unser lieber Sohn, Schwiegersohn und Schwager, **Reg.-Bauassessor**

Hauptmann und Kompaniechef

Dipl.-Ing. Pg. Werner Schlittig

Inh. d. E. K. 2 u. and. Auszeichn.

geb. 16. 12. 14 gef. 29. 9. 43

Im tiefsten Leid im Namen aller Angehörigen:

Annemarie Schlittig geb. Meinke

Neustadt i. Sa., Dresdner Straße 38

Unermeßliches Herzeleid brachte uns die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, guter, edler Gatte, lieber Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Sattler, Gefr.**

Kurt Sinkwitz

geb. 5. 4. 09, am 6. 11. 43 im Osten den Heldentod fand. Er folgte seinem lieben Bruder Helmut nach 3½ Jahren. In unsagbarem Schmerz: **Hildegard Sinkwitz** geb. Liebscher; seine untröstlichen **Eltern, Schwiegereltern**, alle Verwandten und Bekannten. Wilthen, Seifhennersdorf

Mein fleißiger, guter, einziger Junge, unsere Hoffnung und unser Stolz, mein herzlieber Bruder, **stud. ing., Obergefr.**

Friedrich Dhonau

Inh. d. E. K. 2, Verw.-Abz., Ostmed.

geb. 6. 12. 17 gef. 21. 10. 43

fiel im Osten für das Vaterland. Das Zukunft und im festen Glauben an den Sieg. Wir beugen uns in Gottes Willen in Dankbarkeit für das große Glück, was wir besessen. Im tiefsten Herzeleid: **Käthe verw. Dhonau** geb. Stein, **Kätchen**, als Schwester. Dr. A 19, Wormser Str. 55

Wir erhielten die Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, Vati, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, **Obergefreiter**

Artur Winkler

im Alter von 33 Jahren in einem Feldlazarett im Osten am 11. 11. 43 verstorben ist.

In unsagbarem Schmerz: **Seine Gattin Gertrud Winkler** geb. Ritscher u. Sohn Günther; **Lise verw. Winkler**, als Mutter, und alle Angehörige. Bielefeld, Dohna, Bonna, Nentmannsdorf, 29. November 1943

Wachtmeister u. ROA.

Martin Teichmann

E. K. 2, Teiln. am Polen- u. Frankreichfeldzug, Studienrat an d. Höh. Handelsschule Freiberg i. Sa.

erlitt im 44. Lebensjahre bei einem Fliegerangriff auf Berlin den Heldentod des Soldaten.

Gertr. Teichmann geb. Thomas, **Eghard, Dietlinde, Gunthild** im Namen aller Angehörigen.

Freiberg, Silberholstraße 11

Die **Höhere Handelsschule Freiberg** betrauert den Verlust eines vorbildlichen Lehrers u. Erziehers und lebensfrohen Berufskameraden.

Ich hat einen Kameraden! Für Führer, Volk und Vaterland fand den Heldentod mein über alles geliebter Mann, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, **Meister der Schupo**

Pg. Bruno Marks

Weltkriegsteilnehmer 1914/18

Inh. des E. K. II u. versch. Ausz.

† 13. 1. 98 ⚔ 3. 11. 43

Er wurde auf einem Heldenfriedhof im Osten unter militärischen Ehren beigesetzt. In stillem Weh: Frau **Liddy Marks** geb. Trebitzsch und Angehörige.

Bodenbacher Straße 94 b, II.

Arthur Heinrich Carl Teschke

Mitinhaber der Firma Otto Wahl

† 24. 10. 95 ⚔ 2. 12. 43

Unser lieber Papi, Sohn, Schwiegersohn und Schwager hat uns heute nach einem arbeitsreichen Leben und nach schwerster Krankheit für immer verlassen. In tiefster Trauer:

Alice Teschke geb. Wahl; **Monika Teschke**, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen. Dresd. A 24, Bayreuther Straße 30, und Schlochau

Beisetzung: Donnerstag, 9. 12. 43, 13.30 Uhr, Neuer Annenfriedhof, Kesselsdorfer Str. Blumen dorthin.

Die Mitarbeiter der Fa. Otto Wahl.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief am 4. 12. 43 mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender, lieber Vater, der Senior unserer Familie, Herr **Sanitätsrat Dr. med. jub.**

Rudolf Bornemann

im 87. Lebensjahre. In tiefer Trauer: **Otillie Bornemann** geb. Schütze; Studienrat **Paul Bornemann; Keete Bornemann.** Dresden 19, Frankenstraße 14, I; Chemnitz, Ludendorffstraße 36, II. Termin der Einäscherung: Mittwoch, 8. 12. 43, 8.45 Uhr. Wir bitten, uns in unserem Schmerz allein zu lassen.

Plötzlich und unerwartet verschied mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater und Schwiegervater, unser herzlieber Opa, **Steuerinsp.**

Pg. Martin Lichtwark

geb. 29. 4. 84 gest. 3. 12. 43

Im tiefsten Weh: **Luise Lichtwark** geb. Pruß; **Margarete Nahrendorf** geb. Lichtwark; **Fritz Nahrendorf; Liesel Posselt** geb. Lichtwark; **Erich Posselt und Enkelkinder**

Dresden N 6, Georgenstr. 3, Eg.

Beerdigung: Donnerstag, 9. 12. 43, 15 Uhr, auf dem St.-Pauli-Friedhof.

Aus rastloser Arbeit für das deutsche Vaterland starb plötzlich in Arad (Rumänien) am 8. 11. 43 mein geliebter Mann, mein einziger Sohn, unser Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, **Markscheider und Dipl.-Bergingenieur, Direktor der Molybdän SANR, Baia Mare**

Pg. Erich Franke

Leutn. d. L. a. D., Inh. hoh. Ausz. In tiefer Trauer: **Stephanie Franke** geb. Wahl, Freiberg (Sa.), Obermauer Str. 28; **Emeline Franke; Dora, Lena** und **Annemarie Franke**, Dresden N 6, Pulsnitzer Straße 1, I.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied am 3. 12. 43 nach schwerer Krankheit unser lieber, treusorgender Vater, Herr

Karl Bühler

Drechslermeister und verpfl. Versteigerer — geb. 8. 5. 77

In stiller Trauer: Oberfeldmstr. **Karl Bühler u. Frau Charlotte** geb. Hausstein, **Renate u. Manfred**, als Enkelkinder; **Johannes Fleischer u. Frau Marianne** geb. Bühler. Tilsit, Dresden und Meißen, Poststraße 14.

Beerdigung: Dienstag, 7. 12. 1943, 14.30 Uhr, Stadtfriedhof, Nossener Str.

Plötzlich und unerwartet ging unser einziges Kind, **Bootsmann d. MHJ.**

Wolfgang Beier

im blühenden Alter von 15¾ Jahren am 1. 12. 43 für immer von uns.

In tiefem Leid: Seine Eltern Uffz. **Erich Beier**, z. Z. im Osten, u. **Frau Erna Beier** geb. Preusker; Großvater **Gustav Beier**; alle Freunde u. Verwandten. Dr. A 46, Zschierbachweg 27; Dr. A 44, Salzburger Str. 15

Beerdigung: Donnerstag, 9. 12. 43, 13.30 Uhr, von der Friedhofshalle in Kleinzschachwitz aus.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod durch Herzschlag meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Schwieger-, Großvater und Schwager, **Oberhafenwärter i. R.**

Oskar Bruno Reichelt

geb. 27. 8. 76 gest. 4. 12. 43

In stiller Trauer: **Linna Reichelt**, seine dankbaren Kinder und Angehörigen. Mohorn Nr. 10

Beerdigung: Dienstag, 7. 12. 43, 14 Uhr, von der Halle des Friedhofes aus.

Plötzlich und unerwartet entriß mir der Tod meinen lieben Gatten

Gustav Troll

im Alter von 74½ Jahren.

In stiller Trauer

Lisbeth verw. Troll geb. Jahn

Bannewitz, Adolf-Hitler-Straße 75

Beerdigung: Dienstag, 7. 12. 43, 12.30 Uhr. Alter Annenfriedhof, Chemnitzer Straße. Blumenspenden dorthin erbeten.

Nach kurzem Kranksein schloß mein bester Lebenskamerad, unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Robert Berndt

ganz unerwartet seine lieben Augen für immer.

In tiefer Trauer: **Bertha Berndt und Kinder.** Beerwalde.

Die Beerdigung findet Montag, 6. Dezember 1943, 12.30 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 3. 12. 43 mein lieber Gatte, unser guter Vati, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Richard Hohlfeld

Fleischermeister

im Alter von 52 Jahren. In stiller Trauer: **Liddy Hohlfeld** geb. Schubert nebst Kindern **Herta, Irmgard.**

Dresden A, Stesestraße 10

Beerdigung: Donnerstag, 9. 12. 43, 14.15 Uhr, Johannisfriedhof. In Dresden-Tolkewitz.

Nach einem Leben voll aufopfernder Liebe und Güte ist unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Hulda Brose geb. Reichler

geb. 12. 3. 69 gest. 2. 12. 43

plötzlich und unerwartet von uns gegangen. In stiller Trauer:

Familien Willy, Hans und Rudolf Brose. Dr. A 1, Güntzstraße 4. Einäscherung: Donnerstag, 9. 12. 43, 13.15 Uhr, Krematorium Tolkewitz.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief in Bitow unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Else Arnold geb. Großmann

nach einem Leben treuester Pflichterfüllung.

Vera Vogel geb. Arnold; **Hilde Schmidt** geb. Arnold; **Irene Arnold; Ellen Wiczorke** geb. Arnold und 7 Enkelkinder. Dr. A, Reichenbachstraße 37, 2. 12. 43. Einäscherung: Donnerstag, 9. 12. 43, vorm. 10.15 Uhr, Krematorium Tolkewitz.

Nach einem Leben voll aufopfernder Liebe und Güte für die Ihren verschied am 3. 12. 43 unsere herzensgute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Josefa verw. Denke

geb. Viktora

geb. 18. 3. 65 gest. 3. 12. 43

In stiller Trauer: **Ihre dankbaren Kinder, 11 Enkel und 3 Urenkel**

Dresden, Hohenzollernstraße 7

Beerdigung: Donnerstag, 9. 12. 43, 14 Uhr, auf dem Alaunplatz Katholischen Friedhof, Bremer Straße.

Nach einem in Liebe und Sorge für die Ihren erfüllten Leben erlöste der Tod unsere herzensgute, liebe Mutter, Frau

Klara Herwig geb. Richter

von ihrem schweren Leiden.

In tiefer Trauer: **Gerhard Herwig, Gertraude Strauß** geb. Herwig im Namen aller Hinterbliebenen.

Grüße ab Pirna: Lindenallee 18, Straßburg-Ostwall 1 F, Gladbeck 17

Beisetzung: Mittwoch, 8. 12. 43, 13.30 Uhr, SS-Prot. Friedhof, Dr. N.

Am 3. 12. 43 erlöste der Vater aller Seine, unsere herzensgute, geliebte Mutter, Oma, Schwiegermutter und Tante, Frau

Helene verw. Gehler

geb. Graeche

im 71. Lebensjahre von ihrem auf unendlich lange Geduld stillertragenen und schwerem Leid. In tiefer Trauer:

Vera Gehler; Martha Ikken geb. Gehler; **Eugen Ikken, Hella, Rainer** u. Angehörige. Niederschlesien, Bad Warmbrunn 31. Das Schatzlar.

Beerdigung: Mittwoch, 8. 12. 43, 11 Uhr, Friedhof Dresden-Leuben.

Ein arbeitsreiches Leben ging zu Ende. Unerwartet entschlief am 1. 12. 43 nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Urgroßmutter, Frau

Marie verw. Krähmer

geb. Werner

im 67. Lebensjahr. In tiefer Trauer:

Arthur Krähmer und Frau Meta geb. Wurlitz, Bruno Kern, Major, als Schwiegersohn, **Kurt Hoffmann und Frau Ingeborg** geb. Kern nebst **Ingo und Berndt.** Stephanienplatz 3

Auf Wunsch der Entschlafenen erfolgte die Bekanntgabe am Tage der Einäscherung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id417178867-19431206/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG